



# Pfarrverband Liezen – Lassing

Pfarrbrief

Nr. 28 – Februar 2011



**Gedanken des Pfarrers**  
zum Fasching

## Liturgische Farben

Die Farbe **GRÜN** ist die Farbe der aufgehenden Saat und der Hoffnung

## Rosenmontagball

Neue Akzente für den traditionellen Ball wurden gesucht

## Offen über Kirche reden

„Zuhören und erst nehmen“ ist das Thema von Gesprächsrunden in der Steiermark

## Winterberggottesdienst

auch heuer wieder am Blosen

## Weltgebetstag 2011

„Wie viele Brote habt ihr?“ fragen Chilenische Frauen

## Sternsingen

Rückblick auf die erfolgreiche Aktion

## Fasching

Lachen ist gesund

**Da war unser Mund voll Lachen  
und unsere Zunge voll Jubel.**

*(Ps 126,2)*

# Wort des Pfarrers

Liebe PfarrbewohnerInnen von Liezen, Weißenbach und Lassing!

## FASCHING – LACHEN – HUMOR

Die Evangelien berichten von Tränen Jesu. Deswegen bin ich mir sicher: Jesus konnte auch lachen.

Lachen und Weinen, Freude und Schmerz entspringen den gleichen Quellen.

Das Wort „Humor“ deutet darauf hin: Dieses lateinische Wort heißt in seinem Ursprung „Feuchtigkeit“. Das verweist darauf, dass Humor im Inneren des Menschen fließt, wo Gemüt und Betroffenheit beheimatet sind. Lachen und Weinen bedeuten das Zulassen gemüt-



voller Betroffenheit, sind Ausdruck für Lebendigkeit und Nicht-Verstellung.

Auf diesem Hintergrund ist folgende Definition von Humor meinem Empfinden nach sehr schön: „Mit einer Träne im Auge lächelnd dem vollen Leben zustimmen.“

Das wünscht allen, verbunden mit herzlichen Grüßen,

Andreas Fischer, Pfarrer

## Die liturgische Farbe GRÜN

Grün ist die Farbe der Hoffnung. Sie wird bei Gottesdiensten im Jahreskreis getragen. Grün ist also die liturgische Alltagsfarbe, die an allen normalen Sonntagen und Werktagen im Kirchenjahr verwendet wird. Das ist ein schönes Symbol dafür, dass der Alltag und das Leben des Christen von Hoffnung durchdrungen sein sollte. Christen sind Menschen der Hoffnung. Grün ist die Farbe der aufgehenden Saat, des fruchtbaren Lebens in Christus.

Grün ist auch die Farbe der Wiederherstellung des Paradieses. Da hinein gehört auch der grüne, geschmückte Christbaum als Paradiesesbaum.

Grün ist die aber auch heilige Farbe des Islam. So wie Mohammed einen grünen Mantel und einen grünen Turban trug, ist es nur seinen Nachfolgern, den Kalifen gestattet, einen grünen Turban zu tragen. (Grün ist in der Wüste sehr selten und kostbar und deswegen bei Wüstenvölkern von hoher Bedeutung.)

In China wird Grün dem weiblichen Prinzip zugeordnet.

Im christlichen Abendland wird Grün mit der Barmherzigkeit und dem Anfang des Lebens gleichgesetzt, daher trugen Heilige im Mittelalter häufig einen grünen Mantel. Alte Anhaftungen werden überwunden, ein Neubeginn steht an. In Christus werden wir neugeboren.



„Zuhören und ernst nehmen“ – am 28. Jänner bietet die Kirche an sechs steirischen Orten in der Steiermark in Gesprächsrunden ein offenes Ohr. Zuhören als ehrliches, aktives Tun mit der Bereitschaft, Botschaften ernsthaft in Entscheidungsprozesse einzubeziehen – mit der Gesprächsoffensive möchte die Kirche deutlich machen, dass sie durch die Missbrauchskrise und die damit verbundenen hohen Austrittszahlen nicht gelähmt ist, sondern sich konstruktiv den gesellschaftlichen Herausforderungen stellt und dem Leben der Menschen dienen möchte.

**Am Freitag, den 28. Jänner von 18.00 – 19.30 Uhr soll im Gasthof Weichbold-Marcher in dynamisch gestalteten Gesprächsrunden eine möglichst intensive Beteiligung möglich werden.**

Verschiedene kirchliche und gesellschaftliche Gruppen können sich durch Kurzstatements einbringen, alle Themen und Ergebnisse werden festgehalten, durch Abfragen können alle ihre Meinung einbringen, über das Sonntagsblatt und die diözesane Homepage wird die Diskussion weitergeführt. Die Treffen stehen allen Menschen offen.



# Pfarrverband



## Neue Akzente für den Rosenmontagball

Da in den letzten beiden Jahren leider das Interesse an dem traditionsreichen Ball, der vor über 50 Jahren von der damaligen Jugendgruppe ins Leben gerufen wurde, gesunken ist, haben sich der Pfarrgemeinderat und eine kleine Arbeitsgruppe Gedanken gemacht, welche neue Akzente gesetzt werden können, damit der Ball auch noch in einigen Jahren ein Fixbestandteil des Liezener Faschings ist.

Im heurigen Jahr werden daher einige Änderungen vorgenommen, es bleibt abzuwarten, ob dadurch der Ball positiv bilanzieren kann. Ziel ist es, einerseits auf der Ausgabenseite Einsparungen zu tätigen und auf der anderen Seite den Ball so zu positionieren, dass er wieder gerne besucht wird.

Die deutlichste Änderung wird sein, dass heuer Eintrittskarten aufgelegt werden. Diese sind im Vorverkauf in der Pfarrkanzlei und bei den Pfarrgemeinderäten



um 10,- Euro zu bekommen. Am 27. Februar und am 6. März haben Sie auch die Gelegenheit, nach den Gottesdiensten die Karten zu erwerben. An der Abendkasse werden die Karten dann um 12,- Euro verkauft. Die Tischreservierung können Sie wie gehabt am Mittwoch, 2. März und Freitag, 4. März in der Zeit von 16.00 – 18.00 Uhr im Pfarrhof tätigen.

Auf den Versand von Ehrenkarten wird heuer verzichtet. Als Ausgleich dafür liegt dieser Ausgabe des Pfarrbriefes ein Erlagschein bei, mit der Bitte, den Ball mit Ihrer Spende am Leben zu erhalten.

Der Ball beginnt am **Rosenmontag, den 7. März, um 20.00 Uhr** mit einer Tanzeinlage. Die Gruppe **4you** wird erneut für eine tolle musikalische Umrahmung des Traditionsballes sorgen.

*Auf Ihr Kommen und Ihre Unterstützung freut sich der Pfarrgemeinderat und das Ballkomitee unter der Leitung von Lisa Michalka*

---

## Blick ins Internet

Bischof Erwin Kräutler, der im Herbst 2010 den alternativen Nobelpreis erhalten hat, ist seit Ende 1965, einige Monate nach der Priesterweihe im Dom zu Salzburg, mit dem Volk Gottes am Xingu unterwegs, dem er seit 1982 im weltweit größten Kirchengebiet als Hirte dient.

Dom Erwin, wie er in Brasilien genannt wird, verglich seinen bewegten Alltag vor Jahren mit dem Amazonas, dem wasserreichsten Strom der Erde. Wie Ebbe und Flut, Ruhe und Sturm, ist sein Leben. Und immer wieder macht er Schlagzeilen, weil er kompromisslos und beharrlich ein Leben in Würde für alle Menschen fordert und Ungerechtigkeiten anprangert.

Diese Berichte sind nur Momentaufnahmen seines unermüdlichen Einsatzes, der auf dieser Website mit weiteren Informationen und Texten über ihn und von ihm dokumentiert wird.

Begleiten Sie Dom Erwin ein Stück seines Weges unter **[www.domerwin.com](http://www.domerwin.com)**



# Lassing

## Herzliche Einladung zum Winterberggottesdienst am Blosen

Nach dem großartigen Zuspruch vom Vorjahr sind wieder alle Tourengerer und Schneeschuhwanderer eingeladen

**am Sonntag, dem 6. Februar 2011  
um 12 Uhr beim Gipfelkreuz den Gottesdienst mitzufeiern.**



Unser Herr Pfarrer Andreas Fischer wird den Berggottesdienst, mit musikalischer Umrahmung unter der Leitung von Kapellmeister Wolfram Zeiser, zelebrieren.

Unser Hausberg, der Blosen ist 1.724 m hoch und mit Tourenskiern ein leicht begehbarer, beliebter und schöner Aussichtsberg.

Für alle, die in einer Gruppe gehen möchten, gibt es die Möglichkeit, sich bei Peter Sattler, der die Tour im Namen des Alpenvereins Liezen führt, kostenlos und unverbindlich anzuschließen.

Treffpunkt ist um 8.30 Uhr am Sportplatz in Lassing.

Nach der Skitour treffen wir uns bei einer Einkehrschwung auf der „Assingeralm“ und anschließend beim Gasthaus „See Restaurant“ in Lassing.

Auf einen netten Tag freut sich im Namen des Pfarrgemeinderates Lassing Gerhard März

### **Achtung:**

**Bei Schlechtwetter wird der Berggottesdienst auf Sonntag, dem 13. Februar 2011 verschoben!**

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung:

Gerhard März: 03612/82790 oder 0676/87426795

## **„Wie viele Brote habt ihr?“ Weltgebetstag 2011 Chile**

**am 4. März, 19.00 Uhr im Altenpflegeheim Döllach**

„Wie viele Brote habt ihr?“ diesen Titel haben die Frauen aus dem südamerikanischen Chile ihrer Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2011 gegeben.

Am Freitag, den 4. März 2011 werden Frauen, Männer und Kinder in über 170 Ländern und Regionen weltweit in ökumenischen Gottesdiensten den Weltgebetstag feiern.

Das Weltgebetstagsland Chile ist ein Land der extremen Gegensätze und das sowohl geographisch, als auch politisch, ökonomisch und gesellschaftlich. Auf der einen Seite Naturschönheiten und Reichtum an Bodenschätzen.



Auf der anderen Seite leidet das Land schwer an den Folgen seines unter der Pinochet-Diktatur etablierten neoliberalen Wirtschaftsmodells, das zu krassen sozialen Unterschieden und der Verelendung großer Bevölkerungsgruppen geführt hat. Das schwere Erdbeben in Chile Anfang 2010 hat den Menschen ganz konkret vor Augen geführt: Wir müssen das,

was wir haben, solidarisch teilen! Und so begegnet einem im Weltgebetstags-Gottesdienst der chilenischen Frauen das solidarische Teilen immer wieder: in den Bibellesungen, der Landesgeschichte und der Gottesdienstgestaltung.

# Sternsingeraktion

## Wir setzen Zeichen

Durch den fleißigen Einsatz der vielen Sternsingergruppen (12 in Liezen, 6 in Weißenbach), der Begleitpersonen und der vielen fleißigen Hände, die im Hintergrund mitwirken (Probenarbeit, Sorge um die Kleidung, Gebietseinteilung ...) konnte in der Pfarre Liezen ein deutliches Zeichen gesetzt werden. Einerseits wurde die Weihnachtsbotschaft hinaus in die Familien getragen und andererseits konnte ein großer Beitrag für eine gerechtere Welt gesammelt werden. Die Pfarre bedankt sich bei Ihnen für die freundliche Aufnahme. Dadurch konnte das Sammelergebnis erneut gesteigert werden. So wurden in Liezen € 13.894,68 (2010: € 12.755,60) und in Weißenbach € 2.903,05 (2010: € 2.806,04) gesammelt.



Der Dank gilt auch jenen, die für das leibliche Wohl der Sternsinger gesorgt haben.

Auch in Lassing waren dieses Jahr schon viele seit Ende November mit der Sternsingeraktion beschäftigt.

12 Gruppen haben Texte und Lieder geprobt, Eltern brachten die Kinder zu den Proben und fleißige Frauen haben neue Umhänge genäht.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich an der Sternsingeraktion beteiligt haben.

Danke an die vielen Kinder und besonders an die Jugendlichen, an die Firmlinge – das waren heuer 4 Gruppen! – und die Gruppe mit den erwachsenen Sternsängern, nämlich Birgit Pitzer, Karin Hornbacher, Resi Ruprechter und Elisabeth Schwab.

Die Gruppen wurden begleitet und betreut von: Helene Lackner, Silvia Lackner, Gertraud Lämmerer, Gottfried Lämmerer, Herbert Lämmerer, Florian Matschweiger, Gerhard März, Gottfried Pitzer, Vroni Schupfer und Ingrid Schröcker.

In den meisten Häusern wurden die Sternsinger schon erwartet und freundlich aufgenommen. Vergelt's Gott an alle, die unsere hungrigen Könige verpflegt haben, besonders für die Mittagessen bei: Claudia Huber, Christina Kettner, Gertraud Kettner, Walter Kreissl, Maria Lemmerer, Brigitte Matschweiger, Thekla Pitzer, Hanni Royer, Maria Schmied, Sabine Spannring und Beate Schwab. Danke an Helene Lackner und Petronella Kapp für Ihre Hilfe bei der Organisation. Alle miteinander haben dazu beigetragen, dass heuer der beachtliche Betrag von € 4.526,- gesammelt wurde.

Als Abschluss fuhren wir am 8. Jänner nach Leoben zum Sternsingtreffen, wo wir einen schönen Tag mit einer feierlichen Messe und beschwingtem Rahmenprogramm verbrachten.

*Ingrid Schröcker – Leitung Sternsingeraktion für Lassing*



# Fasching

## Lachen stärkt Körper, Herz und Seele

Nun ist es auch wissenschaftlich belegt: Lachen stärkt die Immunabwehr und das Herz-Kreislauf-System. Es ist für den Körper so gesund wie Sport, entspannt zudem, mildert die schädlichen Auswirkungen von Stress, Ärger, Depressionen – und öffnet uns das Herz.

Kein Wunder, dass diese Wirkung erstmals durch eine wundersame Heilung bekannt wurde.

### Lachen führte zur Selbstheilung

Schon vor mehr als 125 Jahren beschrieb Charles Darwin die sichtbaren körperlichen Auswirkungen des Lachens. Eine Lehre und Erforschung des Lachens, Gelotologie genannt, gibt es aber erst seit wenigen Jahren. Den wichtigen Anstoß zu dieser Forschungsrichtung gab der amerikanische Medizinerjournalist Norman Cousins. Er litt selbst an einer unheilbaren, sehr schmerzhaften und fortschreitenden Erkrankung der Gelenke, der Spondylarthritis. Der geringen Lebenserwartung zum Trotz beschäftigte sich Cousins systematisch mit Dingen, die ihn zum Lachen brachten.

Diese Methode führte schließlich zur Selbstheilung und erregte durch Cousins autobiographisches Buch „Der Arzt in uns selbst“ weltweit Aufmerksamkeit.

### 20 Sekunden Lachen entspricht drei Minuten Rudern

Inzwischen haben die Gelotologen bestätigt, dass die körperlichen Auswirkungen von Lachen und Humor die ungesündesten Gefühlszustände Angst, Ärger und Depression lindern. Denn „Lachen öffnet das Herz“, wusste schon der Altmeister des Humors, Charly Chaplin.

Herzhaftes Lachen setzt nicht nur körpereigene Glückshormone frei, es kräftigt auch das Herz-Kreislauf-System: 20 Sekunden Lachen entspricht etwa der körperlichen Leistung von drei Minuten schnellem Rudern. Nach dieser Beschleunigung des Herzschlags verringert sich anschließend der Herzrhythmus und Blutdruck. Einer Studie zufolge halbiert häufiges Lachen sogar die Infarktgefahr.

### Lachen gegen Cholesterin

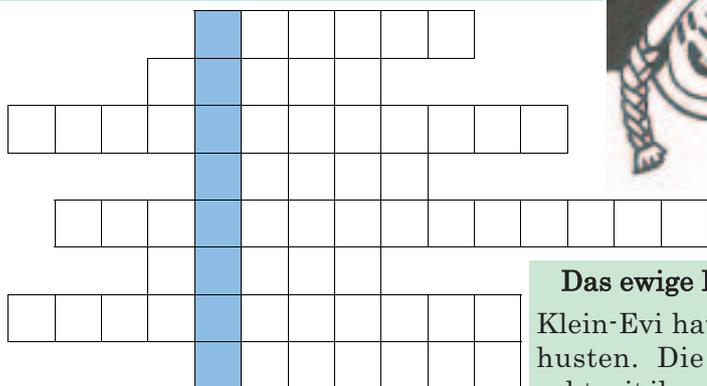
Ausgiebiges Lachen erhöht auch die Konzentration von körpereigenen Abwehrzellen. Unterstützt durch die gleichzeitige Ausschüttung von Hormonen hemmen sie Entzündungen, greifen Krebszellen, Bakterien und Viren an. Lachen stärkt zudem die Funktion der Lungen. Intensive Lachatmung fördert den Sauerstoffgehalt des Blutes und die Ausscheidung von Cholesterin. Wenn Sie jemand zum Lachen bringt, fördert er also auch Ihre Gesundheit. Deshalb lachen Sie, was das Zeug hält!

Mit freundlicher Genehmigung von [www.lifeline.de](http://www.lifeline.de)

## Rätsel – Witze

1. Schüler haben im Sommer lange ...
2. Pfarrpatron von Lassing
3. Diese Kinder machen einen wichtigen Dienst während des Gottesdienstes
4. Beliebte Figur im Zirkus (Spaßmacher)
5. Mit diesem Tag beginnt die Fastenzeit
6. Pfarrpatron von Liezen
7. Wann findet der Pfarrball in Liezen statt?
8. Sie fliegen in der Karwoche nach Rom!

Wie heißt das gesuchte Lösungswort?



### Himmlische Wetterkunde

„Ja, mit dem Wetter ist das so“, erklärt der Vater seinem Söhnchen bei einer kleinen Morgenwanderung, „wenn Gott lacht, dann scheint die Sonne, wenn er weint, dann regnet es.“ Über einer Wiese liegen noch dicke Nebelschwaden. Klein Fritzchen weiß nun Bescheid: „Guck, Vati, jetzt raucht der liebe Gott eine Zigarre.“

### Das ewige Leben?

Klein-Evi hat Keuchhusten. Die Mutter geht mit ihr zum Arzt. Im Sprechzimmer hat Doktor Lehmann ein Skelett stehen. Ganz verwundert stößt Evi ihre Mutter an: „Kommt denn nur das Fleisch in den Himmel?“



# Pfarrverband



Sie sind herzlich eingeladen –  
aktuelle Veranstaltungen im Pfarrverband

## Offen über Kirche reden

Freitag, 28. Jänner (Siehe Bericht auf Seite 2)

## Sammlung für Kirchenheizung in Liezen und Weißenbach

30. Jänner und 6. Februar jeweils nach den Gottesdiensten

## Beginn der Firmvorbereitung im Pfarrverband

Montag, 31. Jänner um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche Liezen

## Bibelgebetskreis

Montag, 7. Februar, 19.00 Uhr im Pfarrhof Liezen

## Selba Club

Montag, 14. Februar, 14.00 Uhr bei der Kirche Weißenbach

## Ökumenische Bibelrunde

Mittwoch, 16. Februar, 19.45 Uhr im Pfarrhof Liezen

## Frauenforum

Donnerstag, 24. Februar, 19.00 Uhr im Pfarrhof Liezen  
Thema: „Hat der Fasching für mich eine Bedeutung?“  
Erfahrungsaustausch und Diskussionsrunde

## Weltgebetstag 2011 Chile

Freitag, 4. März, 19.00 Uhr im Altenpflegeheim Döllach  
(siehe auch Bericht auf Seite 4)

## Kinderfasching

Dienstag, 8. März, 14.00 – 17.00 Uhr im Turnsaal der VS Lassing

## Jahresstatistik des Pfarrverbandes für 2010

	Liezen	Weißenbach	Lassing
<b>Taufen</b>	28 (35)	5 (5)	8 (19)
aus fremden Pfarren	5 (4)		
in fremden Pfarren	7 (14)		2 (3)
<b>Trauungen</b>	3 (3)	0 (1)	2 (6)
in fremden Pfarren	8 (4)		2 (-)
<b>Sterbefälle</b>	51 (50)	10 (7)	13 (9)

## Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

### LASSING:

Eine Tochter **Lena Maria** von Karin Weber und Karl Singer

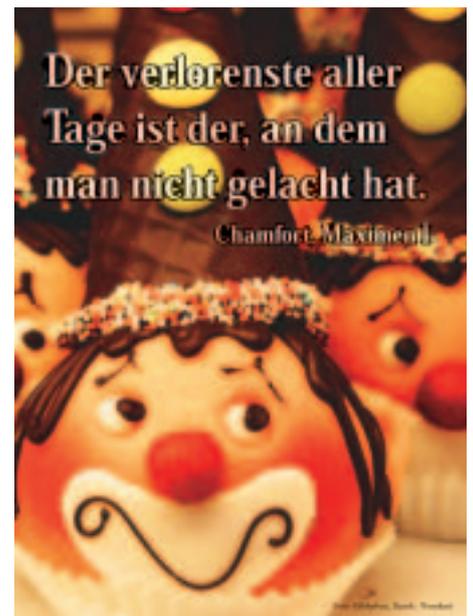
## In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

### LIEZEN:

Lea Leitner (5 Mon.)  
Gustav Wölger (90)  
Johanna Gierl (87)  
Judith Majer (92)  
Josefa Kautschitz (96)  
Georg Ochs (90)  
Felix Raunjak (74)

### LASSING:

Maximilian Zott (87)



## Quellennachweis:

S 3: Michalka, S 4: Pitzer, Downloadcenter Weltgebetstag; S 5 Bamberger, Pitzer; S 6: bilderbox, Vignettenbuch; S 7: bilderbox; Rest: Pfarrarchiv

## Friedhofsverwaltung Liezen:

Friedhofsverwalter Andreas Lammer  
Sprechstunde:  
montags, von 16.30 – 17.30 Uhr  
im Pfarrhof Liezen (03612/22425-23)  
bzw. Terminabsprache unter  
0676/73 23 150

## Friedhofsverwaltung Lassing:

Friedhofsverwalter Reinald Krenn,  
Tel. 03612/82 6 56



		Liezen	Lassing	Weißenbach
So.	30.01.	10:15 <b>Sonntagsmesse</b> Vorstellung der EK-Kinder	08:45 <b>Wortgottesdienst mit</b> Vorstellung der EK-Kinder	08:45 <b>Sonntagsmesse</b>
Mo.	31.01.	08:00 Morgenmesse		
Mi.	02.02.	19:00 Lichtmessgottesdienst	19:00 Lichtmessgottesdienst	
Do.	03.02.		15:30 Altenheim Döllach	18:00 Abendmesse Lichtmess, Blasius
Fr.	04.02.	16:00 Pflegezentrum 19:00 Abendmesse		
Sa.	05.02.		19:00 Vorabendmesse	
So.	06.02.	10:15 <b>Sonntagsmesse</b>	12:00 <b>Blosenberggottesdienst</b>	08:45 <b>Sonntagsmesse</b>
Mo.	07.02.	08:00 Morgenmesse		
Mi.	09.02.	06:30 Laudes	19:00 Abendmesse	
Do.	10.02.			18:00 Abendmesse
Fr.	11.02.	19:00 Abendmesse		
Sa.	12.02.	19:00 Vorabendmesse		
So.	13.02.	10:15 <b>Wortgottesdienst</b>	08:45 <b>Sonntagsmesse</b>	10:15 <b>Sonntagsmesse</b>
18:00 Uhr 13er Wallfahrt in Admont				
Mo.	14.02.	08:00 Morgenmesse		
Mi.	16.02.		19:00 Abendmesse	
Do.	17.02.			18:00 Abendmesse
Fr.	18.02.	19:00 Abendmesse		
Sa.	19.02.			19:00 Vorabendmesse
So.	20.02.	10:15 <b>Sonntagsmesse</b>	08:45 <b>Sonntagsmesse</b> anschl. Pfarrkaffee	
Mo.	21.02.	08:00 Morgenmesse		
Mi.	23.02.		19:00 Abendmesse	
Do.	24.02.			18:00 Abendmesse
Fr.	25.02.	19:00 Abendmesse		
Sa.	26.02.			
So.	27.02.	10:15 <b>Sonntagsmesse</b>	08:45 <b>Sonntagsmesse</b>	10:15 <b>Wortgottesdienst</b>
Mo.	28.02.	08:00 Morgenmesse		
Mi.	02.03.		19:00 Abendmesse	
Do.	03.03.		15:30 Altenheim Döllach	18:00 Abendmesse

## Gott sieht (fast) alles

Es ist Mittagspause in der katholischen Schule und die Kinder stellen sich im Speiseraum zum Essen an. Auf einem Tisch steht ein großer Korb mit herrlichen roten Äpfeln. Damit jedes Kind einen bekommt, hat eine Nonne ein Schild neben den Obstkorb gestellt:

„Nimm nur einen – Gott sieht es.“  
Auf einem zweiten Tisch steht eine Schüssel mit verführerisch duftenden frischgebackenen Schokoladenkekse. Daneben hat ein Kind ein Schild aufgestellt:  
„Nimm so viel, wie du willst – Gott schaut auf die Äpfel.“

Die Pfarrkanzlei in Liezen ist MO, MI und FR von 8.00 bis 11.30 Uhr und am FR auch von 14.00 bis 17.00 Uhr besetzt. In Lassing sind jeden 1. und 3. Montag im Monat von 15.30 bis 17.00 Uhr Kanzleistunden im Pfarrhof (7. und 21. 2.) Außerhalb der Lassinger Kanzleizeiten wenden Sie sich bitte zu den angegebenen Kanzleiöffnungszeiten in Liezen! Telefonisch ist die Pfarrkanzlei unter 03612/22425 zu erreichen bzw. per email an [kath.pfarramt@liezen.at](mailto:kath.pfarramt@liezen.at). Aktuelle Informationen unter: [www.pfarre-liezen.at](http://www.pfarre-liezen.at) und unter [www.facebook.com/pfarrverband.liezen](http://www.facebook.com/pfarrverband.liezen)  
**Für seelsorgliche und pastorale Anfragen stehen Pfr. Mag. Andreas Fischer unter der Telefonnummer 22425-12 und PA Mag. Martin Weirer unter 22425-21 auch außerhalb der Kanzleizeiten, sowie Seniorpfr. Josef Schmidt unter 23860 zur Verfügung.**

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: R.k. Pfarramt Liezen, Pfr. Andreas Fischer, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22425, email: [kath.pfarramt@liezen.at](mailto:kath.pfarramt@liezen.at)  
Redaktion: Gertraud Kettner, Gottfried Pitzer, Franz Röck, Robert Semler, Martin Weirer  
Druck: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22086, email: [office@jostdruck.com](mailto:office@jostdruck.com)

**Der nächste Pfarrbrief erscheint am Donnerstag, dem 24. Februar 2011.  
– Wir bitten die Austräger wieder um ihren wichtigen Dienst.**